

Konzept für das Leseband an der Parkschule Gettorf

Anpassung ab dem Schuljahr 2025/2026

Zielsetzung

Ziel des Lesebands ist es, die Leseflüssigkeit von Schülerinnen und Schüler durch eine systematische Leseförderung anhand von festgelegten Lesezeiten und ausgewählten Lautleseverfahren zu unterstützen. Die Parkschule Gettorf plant in ihren Schultag zusätzlich zum regulären Deutschunterricht eine verbindliche, tägliche Lesezeit von 20 Minuten ein, so dass sich diese „wie ein Band“ durch die Woche zieht. Gelesen wird in allen Unterrichtsfächern, Klassen und Jahrgangsstufen.

Rahmenbedingungen

- **Klassen:** Alle Schüler und Schülerinnen ab der ersten Klasse nehmen am Leseband teil. Selbst in Jahrgang 1 kann diese feste Zeit bereits genutzt werden, beispielsweise für das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern / Bilderbuchkinos und für Vorlesesituationen (Stichwort „Literarische Geselligkeit“).
- **Zeiten:** Täglich werden jeweils 20 Minuten gelesen. Die Lesezeit findet jeweils morgens zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde von 08:10 – 08:30 Uhr statt, ist im Stundenplan verankert und wird im Klassenbuch vermerkt. (ritualisierter Ablauf). Außer im Sportunterricht wird in allen Fächern gelesen. Der Sportunterricht findet ohne Ausnahme statt. Bei einstündigen Fächern, in Ausnahmefällen auch bei zweistündigen Fächern besteht die Möglichkeit, die Lesezeit an dem gleichen Tag an einen Fachkollegen/an eine Fachkollegin weiterzugeben – in Absprache.
- **Methoden:** Training basaler Kompetenzen und Lesen von Literatur

Es werden verschiedene Lautleseverfahren angewendet, darunter Lesetandem, Lese-Echo, Vorlesen, Lesetheater, Chorisches Lesen und das Ich-Du-Wir-Würfel-Verfahren.

Die Kinder bekommen individuelle Lesezeit, um sich mit Literatur/Lektüren auseinanderzusetzen.

Durchführung

1. Planung und Organisation:

- Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und Fachkräfte nutzen die festen Leseband-Zeiten.
- Die Lehrkräfte wählen geeignete Lesetexte aus, die dem Lesestand der Schüler/Schülerinnen entsprechen. (Materialien, geeignete Lektüren und Lesetexte befinden sich in der Lernoase oder in den Ordnern zum Thema „Lesen“ in den Deutschregalen im Lehrerzimmer und im Kopierraum.)
- Es wird der jeweilige Klassenraum für das Leseband genutzt. Eine Lern- und Leseumgebung sollte geschaffen werden. (Möglichkeiten zum Lesen in der Mensa oder den Gruppenräumen können überprüft werden.)

2. Methoden:

Beispiele von angewandten Lautlesemethoden der Parkschule Gettorf:

- **Lesetandem:**
 - Die Schüler und Schülerinnen bilden Paare und lesen sich gegenseitig vor.
 - Ein Schüler/ Eine Schülerin liest eine Passage laut vor, der Partner / die Partnerin hört zu und gibt anschließend Feedback.
 - Nach einer Weile wechseln die Rollen.
 - Diese Methode fördert das gemeinsame Lernen und die Kooperation.
- **Leseecho:**
 - Die Lehrkraft liest eine Passage laut vor und die Schüler wiederholen diese gemeinsam im Chor.
 - Diese Methode hilft den Schülern und Schülerinnen, Aussprache und Betonung zu üben und sich schwierige Passagen einzuprägen.
- **Vorlesen:**
 - Ein Schüler / Eine Schülerin liest vor der gesamten Klasse eine Passage vor.
 - Anschließend wird über den Text gesprochen und eventuelle Fragen werden geklärt.
 - Diese Methode stärkt das Selbstbewusstsein und die Präsentationsfähigkeiten der Schüler und Schülerinnen.
- **Lesetheater:**
 - Die Schüler und Schülerinnen üben in Gruppen kurze Theaterstücke oder Szenen aus Büchern ein und führen diese vor der Klasse auf.
 - Dabei wird der Fokus auf die Betonung, Aussprache und das Verständnis der Texte gelegt.
 - Diese Methode fördert das kreative und expressive Lesen.

- **Chorisches Lesen:**
 - Alle Schüler und Schülerinnen lesen gemeinsam im Chor einen Text laut vor.
 - Diese Methode unterstützt besonders schwächere Leser und Leserinnen durch das gemeinsame Lesen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.
 - Sie fördert die Synchronität und das rhythmische Lesen.
- **Ich-Du-Wir-Würfel:**
 - Diese Methode beinhaltet das abwechselnde Lesen von Textpassagen in unterschiedlichen Konstellationen:
 - **Ich:** Ein Schüler/Eine Schülerin liest alleine eine Passage vor.
 - **Du:** Ein Schüler/Eine Schülerin liest einer anderen Person (einem Partner/ einer Partnerin oder der Lehrkraft) vor.
 - **Wir:** Die gesamte Klasse oder eine Gruppe liest gemeinsam im Chor.
 - **Würfel:** Ein Würfel entscheidet, wer als nächstes liest und in welcher Konstellation (Ich, Du, Wir).
 - Diese Methode bringt Abwechslung und Spannung in das Lesetraining und motiviert die Schüler und Schülerinnen durch das Zufallsprinzip.

Erweiterte Methode:

- **Individuelle Lesezeit:**

Lesen von Lektüren oder Sachtexten

3. Begleitung und Unterstützung:

- Die Lehrkräfte beobachten die Lesefortschritte der Schüler und Schülerinnen und notieren besondere Herausforderungen oder Fortschritte.
- Gezielte Unterstützung wird für Schüler und Schülerinnen angeboten, die besondere Schwierigkeiten beim Lesen haben.
- Aufgabenangebote werden entsprechend verändert und angepasst.
- Eltern werden ermutigt, das laute Lesen zu Hause zu unterstützen.

Vorteile der verschiedenen Lautleseverfahren

- **Lesetandem:** Fördert die Kooperation und das gegenseitige Lernen, ermöglicht individuelles Feedback.
- **Leseecho:** Unterstützt das Einprägen schwieriger Passagen, verbessert Aussprache und Betonung.

- **Vorlesen:** Stärkt das Selbstbewusstsein und die Präsentationsfähigkeiten, fördert die Diskussion über Texte.
- **Lesetheater:** Ermutigt kreatives und expressives Lesen, fördert Teamarbeit und tiefes Textverständnis.
- **Chorisches Lesen:** Unterstützt schwächere Leser und Leserinnen durch gemeinsames Lesen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl.
- **Ich-Du-Wir-Würfel:** Bringt Abwechslung und Spannung ins Lesetraining, motiviert durch das Zufallsprinzip.

Vorteil der individuellen Lesezeit

Die individuelle Lesezeit zielt darauf ab, die Konzentration und Ausdauer, sich über einen längeren Zeitraum auf einen Text zu konzentrieren, zu fördern. Zudem soll es die Leseflüssigkeit und -kompetenz stärken. Beim individuellen Lesen wählen die Lesenden ihre Lektüre auch selbst. Das stärkt die Eigenverantwortung und die Motivation, sich mit Inhalten auseinanderzusetzen. Da jeder in einem eigenen Tempo liest, kann bei dieser Methode Stress und Leistungsdruck reduziert werden und jeder entwickelt sich dabei individuell weiter.

Sinn und Ziel

Das Leseband hat das Ziel, die Lesekompetenz der Schüler und Schülerinnen kontinuierlich zu fördern. Lautes Lesen ist eine bewährte Methode, um die Lesefähigkeit zu verbessern und die Schüler und Schülerinnen zu motivieren.

Das individuelle Lesen unterstützt das selbstbestimmende Lernen. Daher haben wir uns an der Parkschule Gettorf entschieden, diese Methoden zu kombinieren und damit den Kindern unterschiedliche Möglichkeiten zu bieten, Lesen als entspannende, bereichernde Tätigkeit zu erleben. Viel Lesen hat nachweislich auch positive Auswirkungen auf das Schreiben, insbesondere auf Stil, Ausdruck und Textstruktur.

Die festen Zeiten im Stundenplan gewährleisten eine strukturierte und kontinuierliche Durchführung des Lesebands. Durch die regelmäßige und strukturierte Lesepraxis werden die Schüler und Schülerinnen besser auf die Anforderungen des späteren Schul- und Berufslebens vorbereitet. Zudem wird die Freude am Lesen geweckt und gefördert, was sich positiv auf das gesamte Lernverhalten der Kinder auswirkt. Die Vielfalt der angewendeten Methoden sorgt für Abwechslung und spricht unterschiedliche Lernbedürfnisse und -stile an.